

hellbraunem Weidengeflecht und eine rechteckige Lehne, die durch eine schmale Rahmenleiste und ein kaum breiteres rechteckiges Mittelbrett gegliedert sich, fügen sich zu einem Stuhl (Abb. 3). Die schmalen Zierleisten in der Lehne links und rechts des Mittelbretts formen wiederum jeweils ein Rechteck. Die großen Durchbrüche in der Lehne in Verbindung mit den schlanken Beinen vermitteln den Eindruck von Leichtigkeit und Schwerelosigkeit. Die Luft scheint durch die Öffnungen hindurchzuströmen.

Die ursprüngliche Bestuhlung wurde 2002 im Zuge einer umfassenden Restaurierung des Gebäudes gegen eine neue ausgetauscht, die sich jedoch strikt an das Behrens-Vorbild anlehnte. Einer dieser neuen Stühle gelangte nun in die Designabteilung des Germanischen Nationalmuseums. Zusammen mit den bereits im Museum vorhandenen Möbelensembles, die im Rahmen der gerade zu Ende gegangenen Ausstellung „Das Nürnberger Intermezzo“ nach mehreren Jahrzehnten wieder gezeigt werden konnten, demonstriert das Sitzmöbel anschaulich die stilistische Entwicklung des Künstlers, der sich zu diesem Zeitpunkt bereits vom Jugendstil entfernt hatte und Tendenzen späterer Bauhausarchitekturen in seinem Werk zum Tragen kommen ließ.

► SILVIA GLASER

Herrn Prof. Dr.-Ing. Till Behrens sei hiermit herzlichst gedankt.

Literatur:

Gisela Moeller: Peter Behrens in Düsseldorf. Die Jahre 1903 bis 1907. Heidelberg 1991, S. 452–463. – Henning Winter: Die Architektur der Krematorien im Deutschen Reich 1878–1918. Dettelbach 2001. – Stephan Brakensiek: Das Krematorium in Delstern – Der erste Bau der Moderne in Hagen. Eine kleine Geschichte seiner Entstehung. In: Schloß-Bote 11, 2001, S. 21–29. – Anna-Livia Pfeiffer: Das Ewige im Flüchtigen. Eine Bau- und Zivilisationsgeschichte der Feuerbestattung in der Moderne. Würzburg 2015, S. 340–351.

Impressum

KulturGUT – Aus der Forschung
des Germanischen Nationalmuseums

Germanisches Nationalmuseum
Kartäusergasse 1, 90402 Nürnberg
Telefon 0911/1331-0, Fax 1331-200
E-Mail: info@gnm.de - www.gnm.de

Erscheint vierteljährlich
Herausgeber: Prof. Dr. G. Ulrich Großmann
Redaktion: Dr. Barbara Röck
Gestaltung: Udo Bernstein, www.bfgn.de
Produktion: Emmy Riedel, Buchdruckerei und Verlag GmbH, Gunzenhausen
Auflage: 2600 Stück

Sie können das KulturGut auch zum Preis von 10 € pro Jahr abonnieren. Informationen unter Telefon 0911/1331110.

Inhalt IV. Quartal 2018

Historischer Boden

von Frank Matthias Kammel Seite 1

Gegossen für die Ewigkeit

von Markus Prummer Seite 5

Ein Korbstuhl von Richard Riemerschmid

von Petra Krutisch Seite 10

Ein Stuhl nach Entwurf von Peter Behrens für das Krematorium in Hagen-Delstern

von Silvia Glaser Seite 13

AKTUELLE AUSSTELLUNGEN

Wanderland. Eine Reise durch die Geschichte des Wanderns

29. 11. 2018 bis 28. 4. 2019

Luxus in Seide. Mode des 18. Jahrhunderts

noch bis 6. 1. 2019

Adam Kraft. Der Kreuzweg

Studioausstellung in der Kartäuserkirche
noch bis 7. 10. 2018

Richard Riemerschmid. Möbelgeschichten

noch bis 20. 1. 2019

Warenzauber in Produktplakaten und Werbefilmen

Studioausstellung in der Sammlung
zum 20. Jahrhundert
noch bis 27. 1. 2019

Maß und Proportion. Architekturbücher aus dem Bestand des Germanischen Nationalmuseums

Studioausstellung
noch bis 8. 9. 2019